

Protokoll der 8. außerordentlichen Sitzung des 22. Studierendenparlaments



Datum: 19.05.2020

Ort: Digitale Sitzung per Videokonferenz

Präsidium: Linus Beyer, Florian Rumprecht, Vivien Pejic

Sitzungsleitung: Linus Beyer **Protokoll:** Florian Rumprecht, Vivien Pejic

Vertrauensperson für geheime Abstimmungen: Sven Köhler

Anwesenheit:

StuPa Mitglieder			ASTa Mitglieder		
Grüner Campus	Yannik Fritz		Finanzen	Bahne Brand	<i>anwesend</i>
	Sandra-D. Heidbrecht	<i>anwesend</i>		Rasan Ali	
	Kai Ebert	<i>anwesend</i>	Antirassismus	Ainhoa Davila	
F.U.C.K. UP	Florian Rumprecht	<i>anwesend</i>		Angelo Camufingo	
UP.rising	Theresa Hradilak	<i>anwesend</i>	Geschlechterpolitik	Leonie Gerhäuser	<i>entschuldigt</i>
	Marc Rosenau	<i>anwesend</i>		Doro König	<i>anwesend</i>
	Jessica Obst	<i>anwesend</i>	Campuspolitik	Selina Syed	
	Julian Baumann	<i>anwesend</i>		Jannis Göckede	
BEAT	Dulguun Shirchinbal	<i>anwesend</i>	Hochschulpolitik	Jonathan Wieggers	<i>anwesend</i>
	Fathia Mohamed	<i>anwesend</i>	Sozialpolitik	Michał Łuszczzyński	
LHG	Clara Emilia Baeumer	<i>anwesend</i>	Kulturpolitik	Ferdinand Lamp	
	Johannes Dallheimer	<i>anwesend</i>		Maximilian Mindl	
RCDS	Jörn Weber	<i>anwesend</i>	Bildungspolitik	Philipp Okonek	<i>anwesend</i>
	Matea Krolo	<i>anwesend</i>		Clara Margull	
GHG	Jana Uffenkamp	<i>anwesend</i>	Umwelt und Verkehr	Richard Schwarz	
	Linus Beyer	<i>anwesend</i>		Hanna Große Holtrup	
	Michael Mühl	<i>anwesend</i>	Öffentlichkeitsarbeit	Lisa-M. Maliga	<i>anwesend</i>
	Moritz Schneider		KuZe	Ole Hadenfeldt	
	Melanie Litta	<i>anwesend</i>	Interbationales	Mohamad Al Salim	
Juso HSG	Andrea Jantzen	<i>anwesend</i>		Shubham Mamgain	<i>anwesend</i>
	Jasper Wiezorek	<i>anwesend</i>	Gäste		
DIE LINKE.SDS	Vivien Pejic	<i>anwesend</i>	Tilman Kolbe (SDS)	Okoro Chukwudi	
	Aaron Warnecke	<i>anwesend</i>	Mathias Wernicke	Sven Köhler	
	Saskia Schober	<i>anwesend</i>	Anne Haußner	Sara Krieg	
	Marina Savvides	<i>anwesend</i>			
	Tobias Drauschke	<i>anwesend</i>			
The Cosmopolitan	Merlin Wagner	<i>anwesend</i>			

Youth		
	Carole Klein (FSR Psychologin)	Sara Meyer (Beat!)
	Kristian Lindner	Hannah Bethge
	Luzie Freitag	Gerritt Herrmann
	Mathilda Wenzel (FSR Slavistik)	Finn Klein (FSR DE)
	Sönke FSR MaPhy	Sabrina Arneth
	Tomasz Federowicz FSR Slavistik	Sven Götzmann

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit - Greeting and confirmation of quorum

Zu Beginn der Sitzung sind 23 Mitglieder des StuPa anwesend. Das Studierendenparlament ist beschlussfähig.

2. Beschluss der Tagesordnung und Bestätigung des Protokolls der 7. Sitzung vom 06.09.2020 – Agenda and Protocol of last session

Vivien Pejic (DIE LINKE.SDS): Bisher wurde nur Entwurf rumgeschickt - nächste Sitzung dann beschließen? Gast für Studentisches Gesundheitsmanagement kommt später dazu. Bitte vom StWA, ihren Antrag vorzuziehen. Rechtskommission war aber vielen sehr wichtig, deshalb bisher noch nicht vorgezogen. Feedback?

Jasper Wiezorek (Juso HSG): Was war problematisch mit dem Protokoll?

Vivien Pejic: Ein paar Formalien fehlen noch (Namen, TOP), ist aber auch noch in der Frist und wäre besser, beim nächsten Mal fertige Version zu besprechen.

Clara Baeumer (LHG): War außerordentliche Sitzung - im Protokoll steht aber ordentliche.

Jasper Wiezorek: FSR-Antrag ist 10 Tage Frist noch nicht um - deswegen können wir den noch nicht heute behandeln.

Theresa Hradilak (UP.rising): Würde mich Vivien anschließen, Protokoll kam ja gestern erst und dann würde ein Verschieben sinnvoll sein.

Andrea Jantzen: Warum sind Initiativanträge gesplittet in der TO, einmal TOP 4 und einmal TOP 8.

Linus Beyer (GHG): StWA wollte zeitig mit Antrag dran sein.

Vivien Pejic: Zu Andrea, hatte es deshalb in Teil A und Teil B eingeteilt.

Vorschlag Vertagung des Protokolls: 20 ja, 0 nein, 1 Enthaltung → Zustimmung

Sandra-Diana Heidbrecht ist anwesend.

Folgende Tagesordnung wird festgestellt / Confirmation of agenda (19/0/2):

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit - Greeting and confirmation of quorum
2. Beschluss der Tagesordnung

3. Einberufung Rechtskommission (UP.rising & LHG)
4. Initiativanträge A
 - 4.1. Finanzantrag StWA zu den StuPa-Wahlen (DIE LINKE.SDS, GHG) **[S2014]**
- 5.. Berichte – Reports
 - 5.1. StuPa-Präsidium
 - 5.2. AStA
 - 5.3. VeFa
 - 5.4. Weitere Berichte - Further reports
6. Gäste - Guests
7. Anträge – Applications
 - 7.1. Änderung der SdS zur Antragsberechtigung aus dem VeFa-Projektmittelfonds (VeFa)
 - 7.2. Satzungsänderung: Vertretung von Mitgliedern (Jana Uffenkamp für die GHG)
 - 7.3. Antrag Änderung der AStA GO (1. Antrag: AStA // 2. Antrag: Marc Rosenau)
8. Initiativanträge B
 - 8.2. Finanzantrag veganes Kochbuch (Celine Keller)
 - 8.4. Stückweise Öffnung Bibliotheken (RCDS & LHG)
 - 8.5. AStA-AEs (Selina Syed, AStA) **[S2015]**
9. Sonstiges - Other matters
 - 9.1. TK-Projekt "Studentisches Gesundheitsmanagement" – Steuerkreis

3. Einberufung Rechtskommission (UP.rising & LHG)

Tilman Kolbe (DIE LINKE.SDS): Vllt. zeitliche Grenze für heute setzen?

Linus Beyer: Ich würde um 22.30 Uhr fragen, wie die Stimmung ist.

Tilman Kolbe: Hatte gestern per Mail einen Kompromissvorschlag zur Besetzung der Kommission gemacht. Wurde letzte Woche noch nicht einberufen, da sie vom StuPa bestellt werden muss. Vorschlag der Antragsstellenden Listen vornehmlich sehr listennahe Personen. Unser Vorschlag, dass jeweils 3 Personen aus Koalition und Oppositionslisten benannt werden.

(Verbindungsprobleme mit Jörn Weber, versucht es später noch einmal.)

Julian Baumann (UP.rising): Hatten noch nihct geantwortet, finden Vorschlag prinzipiell gut, die Kommission muss von allen gewählt werden scheint ein fairer Vorschlag unsere:

Sven Köhler, Matti Karstädt, Johannes Wolf

Tilman Kolbe: Vorschlag unsererseits:

Helene Ziegler, Martin Nguyen, René Wolf

Tilman Kolbe: Klingt gut, leider sehr männlich dominierte Kommission.

Jasper Wiezorek: Ich unterstütze den Prozess trotzdem nicht: Es ist komisch erst das Misstrauensvotum durchzuführen und dann die Rechtslage zu prüfen.

Clara Baeumer: Sehe ich auch so.

Tilman Kolbe: Sehe es anders, Rechtslage für mich eindeutig. Falls das nicht der Fall ist, nachholen.

4. Initiativanträge A

4.1 Finanzantrag StWA zu den StuPa-Wahlen (DIE LINKE.SDS & GHG) [S2014]

Julian Baumann: Wollte anmerken das Silvan noch später vorbeikommen wollte, um etwas zum Antrag zu sagen.

Vivien Pejic: Würde auf Silvan warten, weil ich auch nochmal fragen wollte, ob sie die Summe erhöhen wollen, um einen Puffer zu haben (wg. Briefwahlen etc.).

Sven Köhler: Höhe ist nach Erfahrung des letzten Jahres. Und das war auch zeitlich so gedeckelt das der AStA es machen kann. Erhöhung von 200-300€ würde dem StWA sicherlich sehr entgegenkommen

Tilman Kolbe: Wegen des erhöhten Briefwahlaufkommen sollten wir hier zur Sicherheit nach oben anpassen. Vllt. Punkt ruhen lassen, bis Silvan da ist.

Luzie Freitag: VeFa Antrag sollte pünktlich sein.

Vivien Pejic: Ja, aber Antrag zu FSRs von Jasper nicht.

Silvan Verhoeven (StWA): Benötigt für Stimmzettel, Auszählbögen, Auszählhelfer und Transport/Kleinkram. Wir haben uns an den letzten Jahren orientiert.

Vivien Pejic: Mehr Budget?

Silvan Verhoeven: Briefwahlenkosten übernimmt die Uni - also eigentlich nicht nötig.

Tilman Kolbe: Ja dann passt das ja und wenn doch was kurzfristig fehlt könnt ihr auch den AStA fragen.

Vivien Pejic: Ist ja beides möglich, also AStA oder StuPa und HHT wurde vorsichtshalber mehr eingeplant.

Tilman Kolbe: Wenn StWA sagt, nicht notwendig, dann können wir das so lassen.

Abstimmung Antrag 22 Ja, 1 Enthaltung - angenommen

5. Berichte

5.1. StuPa-Präsidium

No reports.

5.2. AStA

Jonathan Wieggers (AStA, HoPo): As you might have noticed, I worked for better student funding, demonstration in front of Bbg-ministry, big demonstration is planned on Saturday Berlin Washingtonplantz zu BMBF & HU. Reason: poor funding, student loans, brings them into debts: thats why I did press work, was on rbb, if you have questions, please mention them.

To vbb-negotiations: 25th: 1st meeting, pity that they postponed.

Want to work with Ministry Science; goal 365€ Semesterticket similar to Azubiticket. vbb: Eberswalde & Co probably rise xxx percent increasement.

To BbgHG-Novelle: in contact: work out proposals; part of coalition Bbg, approximately will make suggestions in 1-2 weeks.

Verwaltungsgericht: question Brandstuve & Gew-Studis.

Theresa Hradilak: Impressive how much you are doing and getting done: any meaningful reaction at the moment?

Jonathan Wiegers: There was a reaction. We we will have a meeting with Brandenburg ministry. Also other reactions from speakers for higher education from the Bundestag and Landtag of Brandenburg. We got a reaction of the prime minister of the states and Angela Merkel and also of a lot of parties. But Anja Karliczek is a bad minister because she doesn't do much to help the students. But almost all parties are on our side, just small details

Linus Beyer: Short reports preferred.

Florian Rumprecht: Hint: Forwarded Michał's Rechenschaftsbericht, didn't make it to Sitzungsmappe unfortunately.

5.3. VeFa

Hendrik Rätz: Next meeting on thursday.

5.4. Weitere Berichte - Further reports

No further reports.

6. Gäste - Guests

Es sind Gäste anwesend.

7. Anträge - Applications

7.1. Änderung der SdS zur Antragsberechtigung aus dem VeFa-Projektmittelfonds (VeFa)

Hendrik Rätz: Not prepared for presentation but: wanted to change regulations on how people get money from VeFa

1.: single fsrs should also get money for cool projects: also make it easier; is too restricted.

We want to make it easier for projects to get money because the Satzung is too restrictive.

Jasper Wiezorek: Sounds very good and VeFa voted with 100% for it so we should do it, too.

Vivien Pejic: Thank you for being here and presenting the proposal. Something to the restriction because of your interpretation you give restrictions by yourself. For example FSR supports an event or project was enough in the past. But if you want to change that then we would support it. For funding single FSRs to get money even when their budget is not spent comes from the wish to plan on longterm. I think it is difficult to do this, because it could block the VeFa budget if it is not carefully done.

Jonathan Wiegers: From AStA point of view it is good that VeFa will fund more projects. Many projects came to the AStA in the past but there was not enough budget left in the end - so this suggestion will solve the problem.

Hendrik Rätz: Former interpretations of Satzung was basically wrong, but there was also some miscommunication. But we should also separate the projects and budgets - like projects got funding from StuPa and VeFa because there was a lack of communication. And we want the FSRs to be able to spend money. VeFa is big committee so I don't see problems for misuse.

Dulguun Shirchinbal (BEAT!): Support all of your points, wanted to ask: are they planning the change to be able to fund more projects? E.g. Studigarten, Lesecafe could be funded.

Hendrik Rätz: As VeFa we think we are responsible for FSRs - if we have too much money we should talk about the distribution. That would be the way and not the VeFa doing the projects.

Julian Baumann: Ist ja ein anderer Teilhaushalt der explizit für die Fachschaften ist. Und dann die Rückversicherung für ausgereizte FSRs Budgets zu haben ist wichtig. Wir könnten dann die Verteilung anpassen aber können nicht FSR fremde Projekte gefördert werden. Könnte sich auch in den nächsten Jahren wieder ändern wieviel im VeFa Topf ist und es sollte auch ein FLF Update kommen. Studierendenschaft hat genug Geld.

Florian Rumprecht: People in FSR and projects are not the same. Also projects could be beneficial for all students.

Florian Rumprecht: Very difficult to get organizers and FSRs together, that might limit beneficial projects for all students. Have been in FSR and it is hard to be involved in both.

Vivien Pejic: xyz

Julian Baumann: Changing budgets: could solve projects but

Hendrik Rätz: VeFa budget is leftover money from FSRs. If you still want VeFa to support projects we need to change the satzung or have a layer who tells us that it is okay. We have to change the Satzung.

Julian Baumann: If VeFa supports projects we are back at the start. The way to get funds should be clear for projects

Vivien Pejic: We all have to guess how it will work out in practice. We could ask FSRs to fund projects, but it would make it more complicated again. Also FSR Budgets are a lot smaller than the other budgets. GR was funded by StuPa, that was okay, but the budgets were planned differently in the first place.

Julian Baumann: Maybe you got me wrong. I meant that projects which directly benefits the students of the FSR and I wanted to point out that it should be possible right now. I don't mean GR asking all FSRs for money, but if they are close to the FSR people than they should still be able to get the money

Dulguun Shirchinbal: StuPa and AStA Funds are the same and have to recalculate once StuPa funds something, each AStA-session: amount is very small, is important to keep in mind.

GO Antrag Vertagung

Fürrede Tobias Drauschke (DIE LINKE.SDS): Quite much more to think about the structural problems. So in my opinion we should think about it till next time, because there are a lot of perspectives.

Gegenrede Julian Baumann: I think this are 2 points in the discussion. VeFa made the proposal 4 weeks ago and we had a lot of time. We shouldn't vote against the FSRs and it is not about structural problems at all. We could address these issues in another session.

Abstimmung GO Antrag Vertagung: 10 ja, 11 no 1 Enth - Vertagung abgelehnt

geheime Abstimmung: 11 ja, 4 nein, 8 Enthaltungen - keine 2/3 Mehrheit also abgelehnt

7.2. Satzungsänderung: Vertretung von Mitgliedern (Jana Uffenkamp für die GHG)

Jana Uffenkamp (GHG): Possibility for temporary agency for stupa-members; in german: Soll Satzung dahingehend ergänzen, dass eine Vertretung mgl. wird, falls sie für eine Sitzung nicht können, keine Pflicht, nur Angebot. Nächste Person nach Wahlergebnis nachrückend könnte vertreten. Angelehnt an Regelung SdS Uni Münster; orientiert an Nachrückendensystem, das es schon gibt; in Praxis: müsste beim Präsidium angemeldet werden. Wir brauchen auch hier eine 2/3 Mehrheit also wäre es schlecht, wenn ihr euch Enthaltet.

Vivien Pejic: Thank you for your work. Good regulation and obviously new, we should look how it works in practice - and if changes are needed we could add them.

Abstimmung: 16ja 4no 2 enth abgelehnt (keine 2/3 aller Mitglieder)

7.3. Antrag Änderung der AStA GO (1. Antrag: AStA // 2. Antrag: Marc Rosenau)

Lisa-M. Maliga (AStA, Presse & Öffentlichkeitsarbeit): I'm not sure why it appeared here again.

Vivien Pejic: In my memory we postponed it – that`s why it is in the agenda.

Lisa-M. Maliga: Philipp talked to the Datenschutzbeauftragten and for now it is not up to date. So there is no need for a vote right now.

Marc Rosenau (UP.rising): ÄÄ zu Lisas Antrag - deshalb ziehe ich zurück.

8. Initiativanträge B

8.2. Finanzantrag veganes Kochbuch (Celine Keller)

Celine Keller: Entstanden aus einer Gruppe, die ein Kunstprojekt gemacht haben. Bei Europareise unterschiedliche Küchen und kochen mit Geschichten. Dann kam die Idee mit dem Kochbuch, um die CrossCulture Geschichten zu erzählen - das ist ja auch ein Teil der Gemeinschaftsbildung. 3 Intentionen: 1) Kultur lebendig halten 2) vegane Küche vermitteln mit lokalen Zutaten 3) Bezug zu Projekten die dann regional unterstützt werden können.

Clara Baeumer: Klingt nach einem tollen privaten Projekt, aber für das StuPa doch leider sehr weit hergeholt. Also ist meine Frage, wie die Förderung dann allen Studis zugute kommt.

Celine Keller: Unsere Vorstellung ist, dass das Buch weiterwandern kann und dann bei Strukturen im Hintergrund der Uni ankommt und weitergegeben werden kann. Wir hatten auch die Idee das Buch in den Mensen frei auszulegen, sodass neugierige Studis reinschnuppern können

Melanie Litta (GHG): Ich denke, dass die Inspiration von veganer Küche allen Menschen und besonders auch Studis helfen kann.

Jörn Weber (RCDS): Was hebt euch von anderen veganen Kochbüchern ab? Nur eine Geschichte ist vllt. ein bisschen wenig.

Celine Keller: Die cross-culture-Geschichte (Menschen aus Brasilien, It, Fr gemeinsam gereist, linke Gemeinschaften/ Öko-villages besucht. Wie kann man das wirklich umsetzen, ohne radikal zu

werden? Indem man Ressourcen nutzt. Italienische & Französische Küche, auch Geschichte von Land; kulturelle Gemeinsamkeiten & Unterschiede; würden wir gerne mit einbinden; unterschiedliche Sachen von untersch. Backgrounds, einfach preiswert.

Vivien Pejic: Thank you for being here. I agree with Melanies statement that sustainable nutrition is important. But I dont think the Mensa could apply recipes. My question is if you are a member of Extinction Rebellion?

Celine Keller: No, I am not but friends of mine. I dont really feel like this is a place to participate for me.

Marc Rosenau: Habt ihr generell mal über ein Ebook nachgedacht? Summe ist realtiv hoch, das würde dann die kosten reduzieren und wäre einfacher zu verbreiten

Celine Keller: Ja wollen wir machen und auch eine Website soll online erreichbar sein: KüFas & Orte zum Auslegen.

Selina Syed (AStA, Campuspolitik): I want to support the project. To Jörn, yes there are a lot of books but it`s good to support the engagement of our students. We also have a KüFa and it would profit from it

Jasper Wiezorek: Würde meine Stimme dafür geben, das mit der Mensa ist sicher schwierig. ABER hättet ihr da noch ein paar andere Ideen?

Celine Keller: Andere Finanzierungspunkte? Andere Berührungspunkte? Viele Momente, in denen wir gemeinsam gekocht haben? Erforschen und weiterdenken? Projektwochen und Seminare?Gemeinsam kochen -> diskrepanz beschäftigen und wie umsetzung in konkreter Welt? Wie wir als Menschen miteinander interagieren um Ideen der Forschung weitergeben zu wollen?

GO Antrag Schleißung der Redeliste - keine Gegenrede also angenommen (Fathia Mohamed)

Fathia Mohamed (BEAT!): @Celine: eig. gute Idee, würde mich freuen, wenn ihr die Idee unabhängig von unserer Abstimmung. Idee drei Bücher mit leeren Seiten und Studis motivieren, vegane Rezepte miteinander auszutauschen. Interkulturalität mit 4 Leuten eher mau.

Celine Keller: Ja danke, aber wir hatten auch genau diese Idee: Die 4 Leuten aus 4 Ländern sollen das schreiben, aber natürlich mit Unterstützung von anderen. Wir haben auch überlegt pro Universität Austausch zu gehen und haben zusammen beschlossen, das als Impuls entstehen zu lassen. Das Konzept des reisenden Buchs war uns wichtig, aber ich nehme den Vorschlag gerne nochmal mit.

Tilman Kolbe: I was wondering because it is a lot of money that you didn`t consider to ask the other universities for finances. Did you apply for money elsewhere?

Celine Keller: 2. Idee: weitere Kampagne zu machen, KüFas zu fragen, gemeinsam zu kochen und Soliarbeiten daraus zu machen; haben eher weniger Mittel: Druck ist größter Posten, könnte evtl. aufgeteilt zu werden; uns klar: je konkreter Projekt -> unglaublich viel Arbeit; Honorar für Designer ; weitere Entscheidungen noch ausstehend; dieser Plan Ergebnis bisheriger Entscheidungen. Für mich Kochbuch Herzstück, auch mehr Lust refugee projects.

Clara Baeumer: Vorab muss ich sagen das es nach einem schönen Projekt klingt, aber ich würde gerne wissen ob ihr irgendwie den Bedarf der Studierendenschaft ermitteln wollt. Und die große Summe ist auch ganz schön viel, dann auch noch Crowdfunding - ist das schon passiert? Dann bräuchten wir ja nicht mehr so viel Fördern. Studis müssen jeden Euro sparen, und da gibt es glaub ich andere Projekte, die wir eher fördern würden. Ihr klingt ja ziemlich professionalisiert und dann

könntet ihr ja auch wirklich zu einem Verlag gehen, denn ich sehe nicht das das ein Projekt für unsere Förderung ist.

Celine Keller: Ich hab mich jetzt nicht explizit über die Nachfragen an der Uni informiert. Crowdfunding hat noch nicht angefangen, hab da auch schon Erfahrung ,aber ist ziemlich viel Aufwand. Deshalb wollten wir erstmal damit warten - sozusagen dann als Option B wenn wir hier nicht gefördert werden. Die Leute die Honorare über 300€ bekommen sind z.B. Studis verschiedener Universitäten, aber nicht die 4, die das Buch gemeinsam schreiben wollen. Ich habe die 300 € angesetzt weil wir ca. 40 Rezepte haben und dann auf ca. 120 Seiten mit Fotos und Illustrationen. Deswegen wollen wir die Menschen, die das für uns machen, entlohnen.

Jörn Weber: Erstmal Respekt für die ganze Arbeit: was erhofft ihr euch, wie viele Studis das erreichen wird? In Mensa sieht man viele Menschen, die Fleisch essen, ohne das zu konsumieren. Habt ihr schon weitere Unis angefragt?

Celine Keller: Ja ihr seid die erste Uni, die wir anfragen. Haben in Brasilien privat Leute aus Gremien angefragt aber für die kam es nicht infrage, also seid ihr die ersten. Die Hoffnung ist, dass durch die Präsenz des Buchs ein Umdenken stattfindet und das Thema mehr Einzug in den Alltag hält.

Vivien Pejic: Ich hatte gefragt wegen Extinction Rebellion, weil ich dich gegoogelt habe und da als erstes Vorträge für Extinction Rebellion gefunden habe, die du selbst gehalten hast. Extinction Rebellion schafft es nicht, sich klar von Ökofaschismus und Esoterik abzugrenzen. Zur Interkulturalität: oberflächlicher Ansatz, weil Debatten über Essen und Kultur zu führen führt m. E.n. eher zu mehr Stigmatisierung und deshalb sehe ich den Ansatz schwierig. Lesecafe involviert ist gut, aber habe Bedenken, weil nicht klar ist welche Gruppen da am Ende von dem Geld profitieren. Wenn das Lesecafe vegane Kochbücher haben möchte, kann das ja auch ein Impuls sein, um welche anzuschaffen. Fathias Idee finde ich auch gut, könnte Studierendenschaft selbst organisieren. Zusammengefasst, bin dagegen, weil involvierte Gruppen und Organisationen unklar, und möglicherweise ökofaschistisch.

Celine Keller: Ich verstehe leider nicht was du mit dem Ansatz meinst – vllt. kommt das daher das ich mich persönlich nicht so stark positioniere? Ich mache das absichtlich, weil ich denke dass bei dem Thema persönliche Meinungen nicht relevant sein sollten. Ich war schon in verschiedenen Gruppierungen und habe festgestellt, dass ich keinen Kampf gegen andere persönliche Meinungen führen möchte, sondern eher Räume kreieren möchte, in denen ein Austausch stattfindet - dieser Raum ist für mich halt Essen. Mir geht es jetzt nicht um ein großen Plan, um vom Essen zum Weltfrieden kommen.

Abstimmung: 2 ja , 18 nein, 2 Enthaltungen - abgelehnt

8.3. Stückweise Öffnung Bibliotheken (RCDS & LHG)

Abstimmung: Initiativantrag zur Behandlung annehmen - keine Gegenrede

Jonathan Wieggers: I want to point out that the AStA is working on the opening times. Uni has much bureaucracy. And concepts because of capacity issues are needed. But the process is really slow, but we are already on it.

Jasper Wiezorek: If AStA already works on it it would support the demands - so we should vote for the proposal

Johannes Dallheimer (LHG): Ist ja unser Antrag und wir wollten ja einfach damit nochmal ein Zeichen setzen, denn manche Sachen kann man nicht von zuhause machen. Schon ein klarer Zeitplan für die Wiedereröffnung wäre ja schon für die Studis wichtig.

Tilman Kolbe: I wonder if anything would change if we vote for it, but of course we will vote for it.

Jonathan Wiegers: Today I had a long phonecall with a student because there were no books available for studying. I will address this problem on next JourFixe maybe contact FSR Jura to ask for students who are in need of the books.

Johannes Dallheimer: Finde es trotzdem wichtig, das weiter zu verfolgen, schadet ja nicht, positive Werbung hier selbst zu machen, auch wenn wir in gewissen Dingen unterschiedlicher Meinung sind.

Abstimmung: 10 ja, 0 nein, 12 Enthaltung - abgelehnt

Linus Beyer: Postpone sitting?

Luzie Freitag: Just short - Johannes could you mention to open some rooms where you can study. We need to separate living and studying again.

Tilman Kolbe: We should do the AE because it is urgent.

Vivien Pejic: Studentisches Gesundheitsmanagement is also urgent.

Clara Baeumer: Zu den Mehrfachsteckern ist eine zeitliche Befristung vorgesehen. Weil jetzt kein Regelbetrieb ist, wäre jetzt ein günstiger Zeitpunkt für den Einbau - deshalb wäre das auch wichtig. Können es natürlich auch später machen.

Tilman Kolbe: Just go on with the agenda. And I see no chance to get more sockets within the next year I suppose.

Matea Krolo ist anwesend.

Linus Beyer stellt einen GO-Antrag auf Schluss der Sitzung.

Gegenrede Vivien Pejic: Studentisches Gesundheitsmanagement braucht Sicherheit - wir müssen uns hier an die Deadlines halten sonst werden wir nicht mehr beteiligt. Auch die AEs sind wichtig für die neu gewählten Referent*innen.

4 ja 14 nein 2 Enth - abgelehnt

8.4. AStA-AEs (Selina Syed, AStA) [S2015]

Selina Syed: Made application last week, because we have two new AStA-members. Don't have enough money, applied 1200€ so that money will be sufficient: Two more people, applying for 300€/month should really be fine. Hope no discussion like the last time.

Abstimmung 16 ja 5 nein 1 enth - angenommen

8.5. Steckdosen

Clara Baeumer: Solange Bib wegen Corona geschlossen, könnte man jetzt die Ausstattung der Bibs (Steckdosen etc.) verbessern. Nicht jeder hat die Gelegenheit aufzuladen. Grundbedürfnisse digitaler Lehre zu decken; In Bib erhöhen und verbessern und wenn es wieder läuft, genügend Zugänge vorhanden. Von LHG und RCDS.

Abstimmung: Initiativantrag zur Behandlung annehmen - 12 ja, 5 nein, 4 Enthaltungen

Tilman Kolbe: In general I would agree that more sockets are needed. But as said before, we know from senate talks with the chancellor that it has been checked intensely already. University cannot construct on their own and need support of BRB - which works super slow. It will need a couple of

years. But what is the plan to push it forward now? We obviously all agree, but what is the concept and benefit to vote for it now?

Johannes Dallheimer: Würde gerne ein Zeichen setzen für alle Studis. Tilman hat GSee erwähnt, ich bin am NP und da ist es noch schlimmer. Wir schreiben diesen Antrag, um zu zeigen das wir als StuPa die Interessen der Studis im Blick haben. Uni bezahlt ja, also für uns kein Problem. Und jetzt in Corona wollen wir hier unbedingt ein Zeichen setzen.

GO Antrag Schließung der Redeliste - ohne Gegenrede angenommen

Clara Baeumer: Wir sind uns alle der Dringlichkeit bewusst. Aber wir wollen als StuPa ja die Studis vertreten und dann müssen wir bei Misständen auch aktiv werden. Wir sollten jetzt die Gunst der Stunde nutzen. Ablehnung des Antrags würde jetzt ein ganz schlechtes Zeichen setzen.

Jasper Wiezorek: Könnten ein Zeichen setzen, wenn wir einstimmig abstimmen sehr gutes Signal.

Vivien Pejjic: Zweifel an Wirksamkeit, denke aber auch es kann nicht schaden - würde auch zustimmen. Aber gerne auf die Metaebene gehen: Wir haben 2 Anträge die sich aber inhaltlich widersprechen: 1) Schnell die Bibos wieder öffnen und 2) wegen der Schließung jetzt schnell die Steckdosen überholen. Dann sagt ihr, dass wir zeigen müssen, dass wir uns für die Studis einsetzen. Wenn wir z.B. fzs-Beitritt geschafft hätten, hätten wir uns deutlich besser für Studierende vernetzen und auf Bundesebene z.B. für besseres BAföG einsetzen können. Finde es traurig, dass ihr in solchen Anträgen die einzigen politischen Möglichkeiten des StuPa, sich für Studis einzusetzen, seht.

Andrea Jantzen: Schließe mich Vivien an und finde den Zeitpunkt des Antrags auch auffällig.

Abstimmung Antrag: 16 ja 1 nein 5 Enthaltungen - angenommen

9. Sonstiges - Other matters

9.1. TK-Projekt "Studentisches Gesundheitsmanagement" - Steuerkreis

Vivien Pejjic: Würde kurz Joshua dazuholen.

Joshua Miethke: Euer Sportref, in Gruppe TK aktiv, bin schon mit Thema in Kontakt gekommen, auch Dachverbband, Seminare & Projektgruppen zu Thema.

Vivien Pejjic: Danke das du da bist und deine Perspektive mit uns teilst. Würde kurz nochmal sagen was bisher passiert ist. Müssen jetzt eine Person benennen, war nicht wirklich klar welches Gremium wie eine Person entsenden soll. Ist auch ein sensibles Thema, z.B. wenn Druck auf Menschen ausgeübt wird oder Ursache und Wirkung von Belastungen auseinandergehen. Gut, dass Joshua selbst sieht, dass Ziel profitorientiert ist, mit möglichst geringen Kosten Produktivität der Mitarbeitenden zu erhöhen. Andererseits kann aber auch Gutes bewirken. Würden uns als Studis gerne beteiligen, Vertrag Uni gibt es ja schon. Würde aber einige Punkte ergänzen/verändern. Z.B. Person für 3 Jahre wählen ist unrealistisch und auch nicht wünschenswert. Deswegen nur Wahl auf 1 Jahr und dann mit Rechenschafts/Berichtspflicht an das StuPa und dass vor Sitzungen auch Feedback aus den Gremien geholt wird.

Finde es gut, dass du dich zur Verfügung stellst, aber das HSP Team ist bisher hauptsächlich männlich besetzt. Sport hat auch ein Problem mit Sexismus. Würde weiblich gelesene Person bevorzugen. Wie siehst du das Thema, Joshua?

Joshua Miethke: Wie ich mir die Zusammenarbeit vorgestellt habe: Also Ja mit Rechenschaft bei AStA/StuPa besprechen und vorher abstimmen. Z.B. auch mit den Refs zusammensetzen, um gemeinsame Leitlinie zu haben. Was Sexismus, Diversität etc. angeht ist wirklich Problem, bin Mitglied der Hochschulsportkommission und setzte mich für Gender Equality ein und versuche immer diese Perspektive immer im Blick zu haben.

Vivien Pejic: Ich würde das jetzt als Personenwahl interpretieren und es ist auch die Frage, ob noch andere Leute sich zur Wahl stellen lassen wollen.

Linus Beyer: Ja das stimmt, würden dann wieder per Briefwahl wählen.

Luzie Freitag: Joshua passt da glaub ich sehr gut rein. Und nach den Gesprächen mit Vivien/Philipp könnte ich mir das auch gut vorstellen und würde deshalb auch kandidieren.

Vivien Pejic: Nochmal die Frage an Joshua - wolltest du das jetzt selbst übernehmen oder machst du das nur, weil sich vllt. sonst niemand gefunden hätte?

Joshua Miethke: Frage stand beim HSP schon lange im Raum und hab mich dann schon letzte Woche dafür nochmal explizit gemeldet.

Luzie Freitag: Dann ziehe ich die Kandidatur zurück.

Ende der Sitzung um 23.12 Uhr.